© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Mich hat die Beobachtung sehr interessiert und mir viel Freude gemacht. Hoffentlich gelingt es mir im nächsten Jahre eingehender das Leben und Treiben dieser Vögelchen zu beobachten.

Groß-Ekau, Pastorat, 18./30. November 1897.

---

# Kleinere Mitteilungen.

**Alter fremdländischer Stubenvögel.** Von meiner diesjährigen Urlaubsreise zurückgekehrt, fand ich eines meiner Lorchen nicht mehr lebend vor. Unter den Lorchen sind die Strichellori zu verstehen, welche ich im Jahre 1884 erwarb. (Siehe diese Monatsschrift 1884, 270). Der eine Vogel hat somit dreizehn Jahre lang in meiner Vogelstube gelebt, während der andere noch heute gesund, munter, laut und lebenslustig ist. Die Todesursache war ein heftiger Magenkatarrh, der Kranke erbrach alles und hat gegen eine Woche gelitten. Unser Freiburger Ausstopfer Schimmel meinte, daß das hohe Alter mit Schuld trage an dem Verluste, allein dreizehn Jahre sind doch wohl für Loris von der Größe der Strichelloris noch nicht als hohes Alter zu betrachten.

Früher meinte man, daß diese Loris, die Pinselzüngler sind und in der Freiheit sich von Blütensaft nähren, die Gefangenschaft längere Zeit gar nicht ertragen würden. Freilich mit Milchreis, der in Büchern empfohlenen Nahrung, dürften die Loris kein nennenswertes Alter erreichen. Ich füttere alle meine Papageien mit rohem Hafer, und auch die Strichelloris ziehen den Hafer anderem Körnerfutter, wie Hanf und Glanz, vor. Selbstverständlich ist Hafer nicht das alleinige Futter, sondern sie bekommen noch wechselweise Obst, Apfelsinen, Rosinen, Bisquit. Nistende Papageien bekommen gekochten Hafer. Damit habe ich namentlich bei Zwergpapageien gute Resultate erzielt.

Freiberg, 21. November 1897. A. Frenzel.

**Lanius excubitor major.** Am 30. Oktober 1897 erlegte ich in Deuben bei Gaschwitz (ca. zwei Stunden südlich von Leipzig) einen typischen **Lanius excubitor major** (Weibchen), den östlichen Raubwürger, der für hiesige Gegend eine ziemlich seltene Erscheinung sein dürfte. Länge 24,5 cm. In jedem Winter stellen sich auf besagtem Reviere Raubwürger ein, so daß es mir gelang, mehrere Exemplare zu schießen, die alle echte excubitor und zwar immer Weibchen waren. Im Sommer sind die Vögel noch nie daselbst beobachtet worden. Den Mageninhalt bildeten immer Mäuseüberreste.

Leipzig, November 1897. J. Thienemann.

---

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Frenzel A., Thienemann J.

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen. 208